

Erläuterungen zum Moderatorentool

Im ursprünglichen qKonsens -Konzept ist noch kein Moderatorentool enthalten. Der Moderator hätte also seine Aktionen in den „Notizen zur History“ begründen sollen. Im Ergebnis des Schreibtischtestes wurde deutlich, dass der Moderator seine Rolle ohne komfortable Unterstützung kaum ausfüllen kann.

Das Moderatoren-Fenster (siehe Folie 1, Gadget?) wird über Tastenkürzel zum aktuellen Diskussionsbeitrag geöffnet. Der aktuelle Beitrag soll unbedingt, der übrige Diskussionsthread soweit wie möglich sichtbar bleiben.

Der Moderator kann durch Klick einen Aktionsmarker setzen oder mit „Nächster Beitrag“ bzw. „Nächste KA“ sofort weitergehen.

Der Moderator kann die häufigsten Fälle von Befund und Aktion per Klick auswählen.

Durch Klick auf „Beobachten“ wird der Aktionsmarker in die Markerleiste sowohl bei der Kernaussage als auch beim Diskussionsbeitrag gesetzt. Der Zusatzmarker „?“ zeigt dann an, dass die Aktion in Betracht gezogen, aber noch nicht ausgeführt ist.

Klick auf „Ausführen“ veranlasst die Ausführung der ausgewählten Aktion.

- Bei Aktion „X“ oder „V“ wird der Beitrag durch einen History-Link im Thread ersetzt, z.B. „Beitrag von *Diskutant-Name* VI!“
- Der Aktionmarker E! bzw. N! wird in der Markerleiste des Diskussionsbeitrages gezeigt.

In jedem Fall wird der Aktionsmarker mit „!“ in die Markerleiste der KA eingetragen.

Alle „Nicht-Standard-Fälle“ sind vom Moderator in den Notizen kurz zu beschreiben.

Alle Handlungen des Moderators (also auch das Setzen des Markers „?“) werden in der History dokumentiert.

„Lokales FORKEN“ ist also über „KA einfügen“ sofort möglich – allerdings nur, wenn der Moderator einen solchen Vorschlag aufgreift.

„Globales FORKEN“ sollte über Export des working draft und dessen Verwendung als new draft möglich sein – also unabhängig vom Moderator.

MERGE wäre eines separaten Plugins.